Die Erzählungen des Bo

Kurzgeschichte

Im Reich der Glücklichen

Wolfgang Krutzky

w.krutzky@gmx.de
www.wolfgangkrutzky.de

5

Meine Erzählungen zum Reich des Glücks sind beachtenswert. Vielleicht bin ich ihnen schon von anderen Erzählungen bekannt. Mein Name ist Bo. Es wird für sie nicht neu sein, dass sich Glück einstellt, wenn ein Martyrium zu Ende geht. Dieses Glück betrifft nicht nur die unmittelbar Betroffenen. Unsere vier Freunde können von so einem Erlebnis berichten. Sie kennen einen Betroffenen und freuen sich heute mehr den je mit ihm.

Eine bedeutende Rolle spielt Herr Bossko, der einst eine Abteilung der Waldwirtschaft GmbH leitete. Aber fangen wir doch erst von vorne an. Herr Bossko ist im Grunde ein ehrgeiziger Angestellter. Seine persönlichen Ziele sind einfach und daraus ergibt sich noch keine böse Absicht. Er bewegt sich in einem Umfeld, das als ehrgeizig bezeichnet werden kann. Damit einhergehend sind seine finanziellen Absichten. Er hat sich viel vorgenommen, will viel im Leben erreichen. Seine Kontakte in der Wirtschaft und der Waldwirtschaft GmbH sind gut. Er kann auf viele Informationen verweisen. Die Geschäftspartner schätzen ihn, schon wegen dessen Führungsanspruch. Das ist ein Merkmal, das ihn auszeichnet. Er sieht einen Zusammenhang zwischen Erfolg und der uneingeschränkten Bereitschaft zur Deutungshoheit von Verantwortung und Führungsverhalten. Herr Bossko ist daran interessiert, Informationen von den Mitarbeitern zu bekommen. Das macht er auch in seiner Abteilung deutlich. Manche bei der Waldwirtschaft GmbH sagen, es ist verwunderlich, dass die Abteilung nicht bessere Ergebnisse liefert.

An einem schönen sonnigen Tag ist in der Waldwirtschaft GmbH wieder viel Betrieb. Das Geschäft floriert. Die Abteilung von Herrn Bossko hat die Aufgabe, die richtigen Bäume im Wald auszusuchen und zu markieren, damit sie gefällt werden. Herr Bossko ist guter Dinge, er rechnet mit einem satten Bonus in diesem Jahr. Er weiß, dass andere Abteilung, die mit der Verwaltung und dem Personal zu tun haben genau ermitteln, wer für einen Bonus infrage kommt. Die Aussicht auf einen beschaulichen Betrag der extra vergütet wird, ist für ihn groß. Es wäre ein großer Verlust, wenn er diesen durch eine Aussage eines Mitarbeiters verlieren würde. Darum hat er sich zu einem Plan entschieden. Er wird dafür sorgen, dass alles von ihm kontrolliert wird, wichtige Informationen nur er und wenige andere bekommen. Es soll keine gut informierten Mitarbeiter in seiner Abteilung geben. Es gab einen Fall, da hat Bossko einen Unfall als nebensächlich abgetan, obwohl es seine Abteilung betraf. Ein Mitarbeiter ist bei Baumfällarbeiten verletzt worden. Der Fall ist in Erinnerung geblieben, weil Bossko sich damals nicht um den Unfall gekümmert hat. Der Mitarbeiter ist noch ein Mal glimpflich davon gekommen. Es hat aber Erstaunen ausgelöst, weil es anders hätte ausgehen können. Der Baum hat nur knapp neben den Mitarbeiter auf dem Boden aufgeschlagen. An einer anderen Stelle

hätte es ein Leben kosten können. Bossko hat einfach keine Fragen gestellt und den Vorfall nicht gemeldet. Weil er gut in der Waldwirtschaft GmbH vernetzt ist, hat niemand den Fall genauer untersucht.

Ein neuer Tag für die Waldwirtschaft GmbH. Ein guter Tag für die Mitarbeiter ist angebrochen. In der Firma ist die Geschäftsführung mit dem Ergebnis zufrieden. Unter den Mitarbeitern gibt es Gespräche zu den letzten Arbeiten. Es war schon lange nicht mehr ein Tag dabei, an dem die Mitarbeiter sich über ihre Arbeiten besprochen haben. Jetzt aber gab es Besprechungen, die nicht durch die Geschäftsführung entstanden sind. Die Mitarbeiter sind froh, dass die Geschäfte gut laufen. Aber ein Unbehagen ist zu spüren. Eine Situation wird besprochen. Einige fragen sich, ob sie so viel Glück im Unglück gehabt hätten. Dass Herr Bossko in machen Situation auf Distanz zu allem geht, haben sie schon mitbekommen. Doch dieser Vorfall war eine Herausforderung. Beobachtungen zum Verhalten von Bossko machen die Runde. Es gibt Zweifel, ob Herr Bossko ein verlässlicher Abteilungsleiter ist. Er war vor Ort und hätte die Situation erkennen können. Ein einfacher Hinweis an die Mitarbeiter wäre richtig gewesen.

Zu den nächsten Tagen gibt es spannende Entwicklungen zu berichten. Man darf nicht außer acht lassen, dass es in der Gesellschaft Kräfte gibt, die einen angemessenen Umgang mit Problemen fördern. Wenn die Mitarbeiter sich zusammen tun und über Probleme reden, ist das ein Fundament für Verbesserungen. Das kann man im Fall der Waldwirtschaft GmbH leicht verstehen. Die Mitarbeiter stehen im Leben, das durch die Kultur und Politik in der Stadt geprägt ist. Der Austausch von Erfahrungen hat Tradition. Das was als Risiko begann wird durch die Mitarbeiter und ihre Nähe zu der Stadt zur Erfahrung. Sie leben in einer Stadt, die Probleme anspricht und überdenkt. Es ist nicht verwunderlich, wenn ich ihnen berichte, dass es keine weiteren Vorfälle gegeben hat. Der Umgang miteinander hat eine Kultur der Verbesserung bewirkt. Herr Bossko hat die Waldwirtschaft GmbH verlassen. Er sucht sein Glück in einer anderen Stadt. Für die Mitarbeiter ist das eine Erleichterung. Sie wollen keine einseitige Auslegung von Arbeitsverträgen, ebenso wenig bei den Verträgen von Abteilungsleitern. Mit Auslegung ist besonders die Verhaltensweise im Betrieb der Waldwirtschaft GmbH zu verstehen. Ein Betrieb hat viele Herausforderungen. Die nur mit dem richtigen Betriebsklima zu bewältigen sind. Wer das Ziel des Unternehmens aus den Augen verliert, ist als Führungskraft ein Risiko. Dieses Mal ist es gut gegangen. Die Mitarbeiter sind wieder zuversichtlich.

An einem sonnigen Wochenende sitzen einige der Mitarbeiter bei einem Treffen im Café und haben die Vorgänge noch gut in Erinnerung. Das gemeinsame Frühstück ist seit einiger Zeit ein begehrtes Event. Die Aussprache zu Erfahrungen hat sie stark gemacht. Da sind die gemeinsamen Frühstücksverabredungen ein willkommener Ausgleich zur Arbeit.

Damit verabschiede ich mich vorerst als Erzähler einer Geschichte, die sie hoffentlich inspiriert, mit Freizeit etwas Sinnvolles zu tun und Freundschaften wertzuschätzen.